



Auf dem Weg in die Selbständigkeit

Mädchenförderung in Kamuli

In den ländlichen Regionen Ugandas herrschen weiterhin traditionelle Geschlechterrollen vor: Frauen sind Hausfrau und Mutter. Sie werden früh verheiratet – ein Esser weniger in der Familie. Vielen Frauen ist dadurch der Weg zu Bildung und Beruf versperrt, sie werden diskriminiert und ihrer Perspektiven beraubt. Die Chance, sich ein selbständiges Leben aufzubauen oder sich selbst zu verwirklichen, haben sie nicht. Im Berufsbildungszentrum in Kamuli können junge Frauen und Mädchen dank Stipendien zur Schule gehen und einen Beruf erlernen. Denn Bildung ist der Schlüssel, damit sie sich selbst verwirklichen und sich und ihre Familien finanziell absichern können.



Mit dem richtigen Rüstzeug in eine selbstbestimmte Zukunft

Ich hätte nicht gedacht, dass ich mal selber Kleider schneidern kann. Es macht so großen Spaß! Ich kann kreativ sein und lerne jeden Tag etwas Neues – und kann damit sogar meiner Familie helfen!

Nafaika, 21 Jahre,
Schneiderin im Berufs-
bildungszentrum

Die 21-jährige Nafaika hatte als Erstgeborene von sechs Kindern die Chance zur Schule zu gehen. Dann starb ihr Vater und es wurde immer schwieriger für die Familie, den Alltag zu meistern und die Schulgebühren aufzubringen. Nafaika musste zu Hause bleiben, der Mutter im Haushalt helfen und sich um ihre kleinen Geschwister kümmern. Dann gaben ihr die Salesianer Don Boscos ein Stipendium am Berufsbildungszentrum in Kamuli.

Nafaika ist hochmotiviert in die Ausbildung zur Schneiderin gegangen, um ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie meisterte die Ausbildung so gut, dass sie einen festen

Arbeitsplatz am Zentrum bekommen hat. So kann sie ihre Fähigkeiten weiter ausbauen und gleichzeitig Geld verdienen, um ihre Familie zu unterstützen. „Sie ist ein Mädchen voller Freude und Optimismus“, berichtet Bruder Njuguna, Leiter des Zentrums, begeistert.

Hoffnung im Nirgendwo

Kamuli liegt im Herzen Ugandas, 150 km entfernt von der Hauptstadt Kampala. In dieser feucht-heißen Region reichen die Erträge der kleinen Felder und Nutztiere meist nicht aus, um die Familien zu ernähren. Alle müssen für das Schulgeld der

Ausbildung als große Chance



Voller Freude und Optimismus starten die Mädchen durch die Schneiderausbildung in ein selbstbestimmtes Leben.



Kinder mit anpacken. Die Schule besuchen – wenn genug Geld vorhanden ist – nur die Söhne.

Die Salesianer Don Boscos bieten daher speziell für 50 Mädchen und junge Frauen Vollstipendien an, mit denen sie ihre

Stärkung des Selbstbewusstseins, dem Umgang mit Konkurrenzsituationen und schulen den Teamgeist“, erklärt Bruder Njunguna.

Seit 1994 leiten die Salesianer Don Boscos das St. Joseph Vocational Training Center in



Ausbildung abschließen können. Neben den Schulgebühren werden sie im St. Joseph Vocational Training Center verpflegt, können hier schlafen und bekommen die Schulmaterialien gestellt.

Förderung der Persönlichkeitsentfaltung

Viel wichtiger ist aber, dass die jungen Frauen selbstbewusst werden, sich den Respekt der Männer erarbeiten. So verändern sie die Wahrnehmung der Frauen im Land. Denn in dem ganzheitlichen Konzept der Don Bosco-Pädagogik steht neben der Vermittlung fachlicher Fähigkeiten vor allem die Persönlichkeitsentwicklung auf dem Stundenplan. „Die Mädchen lernen, zielstrebig zu sein und sich in der Gesellschaft durchzusetzen. Außerschulische Aktivitäten, wie Sportwettkämpfe, dienen dabei der

Kamuli. Es ist das einzige Berufsbildungszentrum weit und breit. Das Ausbildungsangebot reicht von Schreinerei und Maurerhandwerk über Elektrik, Installation, Schneiderei, Kosmetik und Metallverarbeitung bis hin zu Catering und Unternehmensführung.

Wichtig: Das Angebot ist auf den lokalen Arbeitsmarkt und zukünftige Selbständigkeit zugeschnitten.

Mit dem staatlich anerkannten Abschluss halten die Absolventen so den Schlüssel zu einer sicheren beruflichen Zukunft in der Hand.

Wiege der Menschheit

- in Uganda leben 37 Millionen Menschen, 85% davon in ländlichen Regionen
- 70% der Bevölkerung sind unter 24 Jahre alt
- jede zweite Frau ist im Alter von 18 Jahren bereits verheiratet
- im Schnitt bringt jede Frau sechs Kinder zur Welt
- häusliche Gewalt ist weitverbreitet



Dank Beruflicher Bildung gewappnet für die Zukunft – helfen Sie dabei, den Mädchen und jungen Frauen in Uganda eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Unterstützen Sie die Ausbildung junger Frauen in Uganda!

10€ kosten die Materialien für die Schneiderei im Monat
100€ kostet das Wohnheim für ein Mädchen im Jahr
260€ kosten die Schulgebühren für ein Mädchen im Jahr

Don Bosco Mondo e.V.
IBAN: DE 10370601933040506070
BIC: GENODED1PAX

Stichwort:
Mädchenförderung Kamuli

Wer wir sind

Don Bosco Mondo e.V. unterstützt besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika dabei, durch ganzheitliche schulische und Berufliche Bildung ein eigenständiges Leben führen zu können. Unsere zuverlässigen Partner sind die Salesianer Don Boscos. In mehr als 7.000 Kinder- und Jugendzentren in über 130 Ländern vermitteln sie jungen Menschen Wissen, Können und Orientierung. Dabei steht die „Don Bosco-Pädagogik“ für liebevolle Zuwendung und professionelle Begleitung. Sie vermittelt den Kindern und Jugendlichen neben dem Glauben an ihre eigenen Fähigkeiten auch Werte wie Kreativität, Teamgeist, Toleranz und Respekt.



Haben Sie Fragen?
Weitere Auskünfte erhalten Sie von Andrea Schorn und Christin Suhr.
Tel: 0228/53965-45 oder
info@don-bosco-mondo.de

Don Bosco Mondo e.V.
Sträßchensweg 3 · 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 539 65-45
Fax: +49 (0) 228 539 65-65
info@don-bosco-mondo.de
www.don-bosco-mondo.de

 facebook.de/don.bosco.mondo

 [@DonBoscoMondo](https://twitter.com/DonBoscoMondo)

